

## Kurze Mitteilungen.

### Ein weiteres Vorkommen von *Delima itala* in Nord-Tirol.

Die JAECKEL'sche Mitteilung über *Delima itala* (VON MARTENS) bei St. Jodok am Brenner (1953, Arch. Moll., 82: 154) läßt die Bekanntgabe eines anderen nordtiroler Fundortes gerechtfertigt erscheinen. Ich fand die Art im Juli 1938 in reichem Bestand beim Aufstieg zum Tribulaun vom Obernberger See aus (westlich des Brenners) in 1700-1800 m Höhe. Eine Einschleppung in dies abseits gelegene, unbesiedelte Gebiet kann wohl als ausgeschlossen gelten, ebenso eine junge Zuwanderung. Ob die Verbindung zu dem Verbreitungsgebiet in Südtirol durch das Pfersch-Tal hergestellt wird, müßte noch untersucht werden; von Funden dort ist mir nichts bekannt.

Der Plan, im Sommer 1939 der Frage nachzugehen und außerdem, des Untergrundes wegen, im Gschnitz-Tal und an den Kalkkögeln (südwestlich von Innsbruck) nach dieser Art zu fahnden, konnte leider nicht verwirklicht werden. — Die Belegstücke vom Tribulaun sind bei der Zerstörung des Hamburgischen Museums vernichtet worden.

EDUARD DEGNER, Hamburg.

### *Orcula gularis* bei Berchtesgaden.

*Orcula gularis* (ROSSMÄSSLER) war bisher auf deutschem Gebiet nur in leeren Gehäusen aus dem Genist des Obersees (Berchtesgaden) bekannt. Im September 1953 habe ich die Art an zum Obersee abfallenden Kalkfelsen lebend festgestellt. Mit ihr finden sich dort *Chondrina avenacea* und *Erjavecica bergeri*. *Orcula gularis* ist von diesen dreien die seltenste. Ich sammelte in zwei, allerdings durch andauernde Trockenheit für diesen Zweck ungünstigen Wochen in der Berchtesgadener Gegend 57 *Chondrina avenacea*, 39 *Erjavecica bergeri*, aber nur 6 *Orcula gularis*. Die gefundenen Stücke sind etwas schlanker als Exemplare, die ich von Ober-Österreich und O-Tirol besitze. (Belege SMF 139050/2).

Herrn WALTER KLEMM in Salzburg danke ich für die Bestimmung der Art, die er in einer Serie *Chondrina avenacea* fand, die er von mir erhielt. Jedenfalls besitzt das an Seltenheiten so reiche Berchtesgadener Land noch eine mehr als wir geglaubt haben, und *Orcula gularis* gehört einwandfrei zur deutschen Molluskenfauna.

HANS FRIEDRICH, München.

### Verleihung der Cretzschmar-Medaille an Dr. F. HAAS.

Herr Dr. FRITZ HAAS (Chikago), der langjährige Herausgeber des Archivs für Molluskenkunde und Kustos für wirbellose Tiere am Senckenberg-Museum, wurde bei seinem Besuch in Frankfurt a. M. in Würdigung seiner wissenschaftlichen Verdienste auf den von ihm durchgeführten „Rüppell-Reisen“ nach Spanien, Afrika und NO-Brasilien durch die erstmalige Verleihung der Cretzschmar-Medaille der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft ausgezeichnet.

Z.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen. 111](#)